

Stimmungen

Stimmungen - sie sind in uns, um uns,
erfüllen das Sein,
lassen uns leben, zittern und beben,
lassen einsam uns sein.

Lassen uns schweben, einer Feder gleich,
lassen uns zittern, einem Erdbeben gleich.
Lassen uns weinen, vor Glück und aus Leid,
lassen uns lachen, aus Hohn und aus Freud.

Stimmungen - sie sind das, was wir sind,
einmal ein Greis - einmal ein Kind.
Sie halten uns gefangen, sie fangen uns ein,
mal genießen wir sie,
mal möchten wir schrei'n.

Sie sind Enttäuschung, sie sind Glück,
sind erlebtes Leben -
und sind sie vorbei,
bringt nichts sie zurück.

Stimmungen in uns
sind der Spiegel der Seele,
himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt.

Doch wie furchtbar wäre Monotonie,
drum Gott, erhalt uns die Stimmung -
denn wir sind nichts ohne sie.

© Ursula Shittenhelm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)